

Februar 2007, Zürcher Oberländer

Text der Pressemitteilung

Westtangente oder neue Ortsdurchfahrt

(sp).Im Moment berät der Kantonsrat den Verkehrsrichtplan. Darin sind 138 Projekte, unter anderem sowohl die Oberlandautobahn, als auch – von FDP und SVP eingebracht – die so genannte Wetziker–Westtangente enthalten. Beide Projekte wurden von der SP Kantonsratsfraktion stark kritisiert und zurückgewiesen, leider ohne Erfolg. An ihrer Versammlung informierte die SP Wetzikon über die Westtangente.

Kantonsrat Roland Munz

Die Bedeutung des Verkehrsrichtplanes, das Vorgehen und den zeitlichen Ablauf erläuterte Kantonsrat Roland Munz, (Stadt Zürich). Die SP hat zum Verkehr ein Positionspapier verfasst, das auf drei Pfeilern ruht:

1. der Verkehr soll vermindert werden; durch eine kluge Siedlungsplanung sollen die Wege verkürzt werden.
2. die Verkehrssicherheit soll verbessert werden.
3. die Mobilität soll auf umweltverträgliche Verkehrsmittel verlagert werden.

Diesen Forderungen widerspricht der vorliegende Verkehrsrichtplan ganz klar. Als gäbe es keine Klimaerwärmung, soll da munter der Kanton Zürich mit weiteren Strassenbauten zubetoniert werden und zusätzlich eine neue Nord–Süd–Transitachse durch das Oberland erstellt werden. Einzige Hoffnung ist, dass der Bund das ganze Paket zurückweist. Roland Munz erwähnte, dass der Verkehrsplan vom Kantonsrat ohne Rücksicht auf den Siedlungsplan genehmigt wurde. Das ist nicht nur falsch, sondern gesetzwidrig, und es kann erwartet werden, dass der Bund eingreift und den Plan – als zu strassenlastig – zurückweist.

Autobahnzubringer mitten durch Wetzikon

Gemeinderat und Kantonsrat sind sich über die Bedeutung der so genannten Westtangente nicht einig. Während Gemeindepräsident Urs Fischer von einer Ortsumfahrung

spricht, die allerdings mitten durch stark besiedeltes Gebiet geht, ist die Westtangente für den Kantonsrat eine flankierende Massnahme zur künftigen Oberlandautobahn. Sie soll den Verkehr von Pfäffikon, Bäretswil und eventuell von Winterthur her als Umfahrung von Zürich auf die Autobahn lenken. Leider endet sie nicht – wie es zu erwarten wäre – bei einem vorgesehenen Autobahnanschluss, sondern mitten in der eigentlich zu entlastenden Zürichstrasse. Aber das scheint im Kantonsrat nicht aufgefallen zu sein; durch solche Details möchte sich die bürgerliche Kantonsratsfraktion die Baufreude nicht verderben lassen.

Drei ganz unterschiedliche Abschnitte

Der mittlere Teil durch das Widum wird momentan geplant und wird demnächst gebaut. Es handelt sich hier zugleich um eine Erschliessungsstrasse für das neue Quartier Widum. Dort sollen Wohnungen entstehen; ein Bevölkerungswachstum von 2500 bis 4000 zusätzlichen Leuten ist vorgesehen. Franz Behrens, Gemeinderat, sprach auch von zusätzlichen 1000 Arbeitsplätzen im neuen Gewerbeviertel, was zusammen – bei anhaltendem Mobilitätswahn – täglich ca. 8000 zusätzliche Fahrzeugbewegungen ausmacht. Sollte der Kanton die Strasse vorfinanzieren und später übernehmen, müsste sie einen Ausbau wie eine Überlandstrasse aufweisen; und das mitten durch das vorgesehene neue Wohnquartier. Nur so könnte die Bahnhofstrasse abklassiert werden – d.h., der Kanton würde sich nicht mehr an deren Unterhalt beteiligen. Die SP Wetzikon hofft, dass der Gemeinderat die Chance nutzt, das Zentrum Oberwetzikon bei dieser Gelegenheit von zusätzlichem Verkehr zu entlasten, indem eine Verbindung unter dem Bahntrasse hindurch in die Pappelstrasse geschaffen wird. Das Planerkollegium hat eine solche Lösung neulich kurz skizziert. Damit könnte eine Flaniermeile geschaffen werden, welche die Attraktivität von Wetzikon deutlich steigern würde.

Verbreiterung der Weststrasse

Im südlichen Abschnitt entspricht die Weststrasse absolut nicht einer Westtangente. Sie müsste enorm verbreitert werden – aber wie? Soll das Quartier Widmenwies unterhöhlt werden? Sollen Weiher und Bach neben der Kulturfabrik überdeckt werden? Beides sehr teuer und Lösungen, die weder den Bedürfnissen der Anwohner, noch dem Naturschutz gerecht werden. Eine Kostenabschätzung für die ganze Strasse fehlt ohnehin, da dieses Projekt nicht vom Regierungsrat in den Richtplan eingebracht, sondern auf Antrag von FDP und SVP aufgenommen wurde.

Durch das Naherholungsgebiet

Im Norden würde die Strasse durch das Landschaftsschutzgebiet verlaufen. Bahn und Chämptnerbach müssten – vermutlich mit einem gigantischen Viadukt – überquert werden. Ein dauernder Strassenlärm wäre im Naherholungsgebiet und weit über das Bergli-Quartier aus zu hören. Wetzikon würde vom direkten Zugang zum Pfäffikersee abgeschnitten.

Fazit: so nicht!

Mit der Erstellung der Westtangente handelt sich Wetzikon aus Sicht der SP nichts als Probleme ein. Diese sind allerdings schon jetzt gravierend, denn ein Quartier von der Grösse des Widums aus dem Boden zu stampfen, bringt einiges an Planungsarbeit mit sich. Wie die damit verbundenen Probleme gelöst werden könnten, hat der Gemeinderat bis anhin noch nicht kommuniziert. Die Westtangente gehört zurück an den Absender. Der Verkehr im Widum muss anderweitig bewältigt und reduziert werden können.

Die SP findet, dass es, sollte die Oberlandautobahn auf dem vorgesehenen Trasse gegen alle Vernunft dereinst tatsächlich mal gebaut werden, dazu einen Zubringer braucht, der nicht mitten durch die Stadt führt. Etwas ratlos blieb die Versammlung angesichts der Tatsache, dass keine alternativen Vorschläge zur Westtangente vorliegen. Wie wäre es mit einem Busnetz, welches diesen Namen auch verdient? Wann endlich kommt die Busverbindung Robenhausen-Kempten, wann die direkte Verbindung aus dem Morgen und dem Schöneich ins Zentrum Oberwetzikon; wie wäre es mit einem «äusseren Rundkurs»? Wann werden in Wetzikon die absolut nötigen Velounterstände und Fahrradspuren eingeführt?

Es kann doch nicht sein, dass wir – als gäbe es keine Klimaerwärmung – Strassen bauen wie eh und je! Die neue Mobilität muss nachhaltiger und mehr auf den öffentlichen Verkehr und den Langsamverkehr ausgerichtet sein.

Kultur und Kantonsratswahlen

An der SP Versammlung wiesen die Kandidierenden für den Kantonsrat ausserdem noch auf folgende Veranstaltungen hin: am Sonntag, 25. März um 16 Uhr gibt es für alle «Kebab mit Scharf und Lieder mit Biss» (gesungen von Niels Van der Waerden) im islamisch-albanischen Kulturzentrum. Am 31. März sammelt die SP in Wetzikon Unterschriften für die sehr aktuelle Steuergerechtigkeits-Initiative, und am 5. und 10. April verschenken die KandidatInnen frühmorgens am Bahnhof Brötchen und gute Laune.